

Zeitschrift:	SVZ Revue : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Bundesbahnen
Band:	- (1934)
Heft:	2
Artikel:	Rund um die Sprungschanze
Autor:	K.E.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-772746

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rund um die sprungschanze

Eine ganz ausserordentliche Spannung liegt über dem Wintersportplatz: in den Hotels wurde der «Lunch» volle dreiviertel Stunden früher angesetzt, und kaum ist der letzte Bissen in aller Eile hinuntergewürgt, so beginnt auch schon ein allgemeiner Auszug. Zu Fuss und auf Skis, wie sich's eben mit der sportlichen Veranlagung des einzelnen verträgt, oder wohlvermummt in dicke Pelze im Pferdeschlitten, zieht eine ununterbrochene Menschenschlange hinüber zum steilen Berghang mit seiner Sprungschanze. So im Vorbeihasten dieser Menschenschlange entlang wird mancher Brocken aus der Konversation aufgeschnappt: die Länge des letzten Schanzenrekordes wird hier diskutiert, wobei man sich mit verbohrtem Eigensinn um einen Meter streitet, dort gibt die Startliste Anlass zu breiten Ausführungen, und an einem dritten Ort wird vom Stil und der gewaltigen Vorlage eines nordischen Springers geschwärmt. An der Weggabelung weiter vorn eine Stokkung: der Obolus des Eintrittsgeldes wird erhoben, und dann teilt sich die Menschenschlange je nach der entrichteten Höhe dieses Obolus und der dafür eingetauschten Zuschauerkarte, die «Grünen» ziehen mehr bergwärts hinauf zur Aufsprungpiste, die

Fortsetzung Seite 40



Letzte Mitteilungen an die Springer — Le chef de course donne ses dernières instructions aux concurrents



Es stiebt der Schnee, es kreischt das Volk — Après le saut, le skieur atterrit dans un nuage de neige et au milieu des acclamations de la foule

Die Skispringer auf dem Wege zur Anlaufbahn
Les coureurs montent lentement vers le point de départ



Ein Meister springt über die Schanze — La foule suit le saut du champion comme le vol d'un avion



Der Absprung — L'envol: le skieur, rassemblant toutes ses énergies, se lance dans le vide



Die Anlaufbahn von unten — L'envers du décor, les dessous du tremplin



In der Pause wird die Sprungbahn wieder festgestampft — Pendant le repos, la piste est remise en état

rund um die sprungschanze

fortsetzung unseres illustrierten aufsatzes

kostbareren «Roten» geradeaus gegen den tribünenumrahmten Auslauf zu. — Hoch oben bevölkert sich auch der Sprungrichterturm allmählich, durchs Megaphon wird irgendein Name ins Publikum geschmettert, ein Winken mit verschiedenen Fähnchen vom Schanzenfisch und dem Sprungrichterturm aus, und ganz oben in der schmalen Waldlichtung löst sich eine Gestalt los, um zuerst langsam, dann aber in immer stärkerer Fahrt gegen die Schanze hinunterzischen. Je schneller die Fahrt, um so kleiner wird die Gestalt, ganz in tiefe Hocke hinunter geht es, um dann durch um so energischeres Aufschnellen zuvorderst auf der Schanze wie eine Feder ins Leere hinauszuschweben... Ein Raunen geht durch die Menge, mag auch dieser erste Sprung noch wenig schön und wenig weit gewesen sein, der Reiz des Neuen sucht sich eine Auslösung. So geht es nun weiter: ein Name ins Publikum hinaus, ein Winken, ein Sprung in die leere weite Luft, ein Aufsprung ohne oder mit Sturz je nach den Launen der Göttin Fortuna, gefolgt von Beifallklatschen oder mitleidigem Gemurmel, zwei Nummern werden aufgezogen, und jedesmal, wenn wieder eine höhere Zahl daraus wird, steigert sich der Applaus. — Und wieder fängt die Sache von vorn an, denn dreimal muss jeder der Kämpfen vom sichern Boden hinaus in die Luft schweben. Im Publikum beginnt man allmählich von einem Bein auf das andere zu stehen, die Hände gegeneinander zu reiben, soweit sie nicht gerade vom Beifallklatschen wieder warm geworden sind; drunten bei den Sitzplätzen erhebt sich hier ein Paar, dort ein Paar, um erst langsam, dann mit eiligen Schritten dem Schauplatz der Dinge den



Die deutsche Filmschauspielerin Leni Riefenstahl mit dem Schweizermeister Walter Prager als Guest in Davos. Aufnahme auf Parsenn



Nächste Abfahrten:

Nordamerika

Rex	21. Februar	(ab Genua)
Vulcania	21. Februar	(ab Triest)
Conte di Savoia	8. März	(ab Genua)
Roma	11. März	(ab Genua)
Rex	21. März	(ab Genua)
Saturnia	21. März	(ab Triest)

Südamerika

Conte Biancamano	8. März	(ab Genua)
Augustus	28. März	(ab Genua)
Neptunia	5. April	(ab Triest)
Conte Biancamano	18. April	(ab Genua)

„Schweiz-Italien“ AG. Behördlich patentierte Generalagentur für Passage u. Auswanderung
Sitz in Zürich, Bahnhofstr. 80 Platzbelegung auch durch sämtliche patentierte Reisebüros

Zentralamerika und Südwestküste

Orazio	24. März	(ab Genua)
Virgilio	29. April	(ab Genua)

Nordbrasilien

Amazzonia	27. Febr.	(ab Genua)
Urania	27. März	(ab Genua)

Australien

Remo	26. März	(ab Genua)
Romolo	30. April	(ab Genua)

Südafrika

Duilio	6. März	(ab Genua)
Giulio Cesare	3. April	(ab Genua)



Alleinfabrikant:

S. A. RODOLFO PEDRONI

Buffets



RASCH GUT ESSEN...

SERVICE RAPIDE • TABLE SOIGNÉE

Was unsere Bahnhofbuffets in Küche, Keller und Bedienung leisten, ist weit über die Grenzen des Landes rühmlichst bekannt. Die Bundesbahnen sorgen für hellluftige Räume, kontrollieren die Preise und überwachen die gute Führung. Die Bahnhofrestaurateure bieten das Beste für Gaumen und Magen und gestalten die Buffets zu Gaststätten von behaglicher Wärme. Der starke einheimische Besuch ist der beste Beweis für die Qualität des Gebotenen.

rund um die sprungschanze

Rücken zu kehren. Und kaum hat der letzte der Springer seine widerspenstigen Bretter drunter im Auslauf wieder zu meistern gewusst, so folgt das ganze Feld diesen Völkerfahnen nach, der wärmenden Teestunde zu. Fünf Minuten später liegt Sprungschanze und Umgebung einsam in tiefstem Schweigen da.

K. E.

Ereignisse und Veranstaltungen erlangen durch die Veröffentlichung in der SVZ-Revue eine starke Bekanntmachung. Melde-schluss für Ereignisse des Monats März am 20. Februar.

basler fastnacht ein ausschnitt

Wieder einmal geht ein Winter in Liquidation — und wieder einmal steht ein Frühling vor der Tür, ein herber, unfertiger und flegelhafter Geselle vorerst — ein Vorfrühling! Es ist die Zeit des wilden, ungestümen Drängens zu Aufbruch und Entfaltung. Aber ehe noch die Natur dazu kommt, ihren Blumenladen zu eröffnen, ist der Fasching bereits in exaltierte Blüte geraten. In kurzer Frist wird er Strassen und Plätze, Gaststätten und Tanzsäle mit seinem lauten Durcheinander in die turbulenteste Bewegung versetzen; einem verwaschenen und vergrämten Alltag wird er die buntesten Kleiderfetzen umhängen; er wird ihn mit schreienden Farben beklecken, ihm eine Schellenkappe aufs Haupt stülpen, um ihn dann mit einer eleganten Drehung auf seine närrische Bühne hinaufzuspiralen.

Und nun muss dieser so plötzlich veränderte Alltag agieren, und rasch hat er sich in seine Rolle hineingespielt! Aus vollen Pausbacken trompetet er die unverfrorensten Wahrheiten unter die Leute; er biegt sich vor Lachen über seine kleinlichen Sorgen und allzu menschlichen Schwächen von vorgestern, über seinen unersättlichen Gelungshunger von gestern; trällernd und scherzend hat er selbst das unerbittliche Morgen vergessen.



Eine kleine Kollektion echter Basler-Masken